



Grenzwerte beim Transport von MOX-Brennelementen sicher eingehalten

HANNOVER. Zum Schutz der Bevölkerung und des Begleitpersonals haben bereits vor dem Transport der MOX-Brennelemente in das Kernkraftwerk Grohnde umfangreiche Messungen an den beladenen Transportfahrzeugen stattgefunden. Dabei wurden die Grenzwerte für die Dosisleistung nach Gefahrgut-Recht (ADR) weit unterschritten.

Die Messungen der Gamma-Dosisleistung und der Neutronen-Dosisleistung wurden in Sellafield (Großbritannien) durchgeführt und vom Sachverständigen der TÜV-Nord EnSys GmbH zertifiziert. Bei den Messungen wurde dabei an beiden Fahrzeugen die maximale Gesamt-Dosisleistung (Gamma und Neutronen) entsprechend eines vorgegebenen Messprotokolls bestimmt. Die maximale Gesamt-Dosisleistung an der Oberfläche der Fahrzeuge betrug 0,018 Millisievert pro Stunde (mSv/h) (Grenzwert nach ADR: 2 mSv/h) und 0,008 mSv/h in zwei Meter Abstand (Grenzwert nach ADR: 0,1 mSv/h).